

Zahlen, Daten, Fakten

Engagement Journalismus und Demokratie

1 Medienhaus, 4 Sprachen	Die SRG ist das einzige Medienhaus in der Schweiz, das in allen vier Sprachregionen und in allen Landessprachen audiovisuelle Inhalte produziert.
International in 10 Sprachen	SWI swissinfo.ch informiert aus der Schweiz in 10 Sprachen und bietet eine Community für Auslandschweizer:innen.
3.5 Millionen Hörer:innen pro Tag	Mit 17 Radioprogrammen erreichte die SRG im Jahr 2022 täglich rund 3.5 Millionen Personen.
3 Millionen Zuschauer:innen pro Tag	Die SRG erreichte im Jahr 2022 mit ihren 7 Fernsehprogrammen täglich 3.032 Millionen Menschen.
2168 Journalist:innen	Über 2100 Personen sind bei der SRG journalistisch tätig. Rund um die Uhr informieren sie über die wichtigsten News.
95 Korrespondent:innen	95 Korrespondent:innen im In- und Ausland berichten täglich aus erster Hand und ordnen Hintergründe ein.
Politik in allen vier Sprachen	Die SRG ist offizielle Produktionspartnerin des Bundes und zeichnet alle Debatten des National- und Ständerates sowie die Medienkonferenzen des Bundesrates auf. Die Berichterstattung aus Parlament und Bundeshaus ist fester Bestandteil der Radio- und Fernsehprogramme. Das Studio Bundeshaus berichtet dabei direkt aus Bern über die Politik.
7 TV- und 17 Radiosender	Die SRG betreibt mit ihren vier Unternehmenseinheiten RTS, RSI, RTR und SRF in allen vier Landessprachen gesamthaft 7 Fernseh- und 17 Radiosender.
7 Haupt- und 17 Regionalstudios	Über ihre föderalistische Struktur mit 7 Haupt- und 17 Regionalstudios ist die SRG in allen Sprachregionen verankert. Mit ergänzenden Websites, Teletextdiensten und einem internationalen Onlinedienst ist die SRG das grösste Unternehmen für elektronische Medien in der Schweiz.
56 Prozent Sendezeit für Information, Bildung und Kultur	39 Prozent der gesamten Sendezeit der SRG-Fernsehprogramme sind der Aktualität und Information und 17 Prozent der Bildung und Kultur gewidmet.

Engagement Journalismus und Demokratie

Qualitätskontrolle	Die Konzession, die die Grundwerte der SRG festhält, legt die Durchführung regelmässiger Qualitätskontrollen durch externe Fachpersonen fest. Dafür findet jährlich ein Audit statt. Dieses prüft, ob wir den Verpflichtungen nachkommen, die in der Konzession festgehaltenen sind. Die Auditor:innen haben auch 2021 unserem Qualitätssicherungssystem ein insgesamt gutes Zeugnis ausgestellt.
1. Platz für «Echo der Zeit»	Im Rahmen des Rankings von Medienqualität Schweiz wurden die 51 wichtigsten Informationsmedien der Schweiz qualitativ bewertet. Das SRF-Nachrichtenmagazin «Echo der Zeit» erreichte 2022 erneut den 1. Platz in der Kategorie «Radio- und Fernsehsendungen».
Politische Haltung der Journalist:innen	Laut einer Studie aus dem Jahr 2016 ordnen Schweizer Journalistinnen und Journalisten ihre politische Einstellung auf einer Skala von 0 (ganz links) bis 10 (ganz rechts) im Schnitt bei 4,02 ein. In Bezug auf die Haltung gab es zwischen Mitarbeitenden der SRG und jenen der Privaten keinen signifikanten Unterschied.
Gründungsjahr 1931	Alles begann mit Flugplatzsendern in Lausanne, Genf und Zürich. Am 24. Februar 1931 schlossen sie sich zur «Schweizerischen Rundspruch-Gesellschaft» zusammen. Von Anfang an waren Föderalismus, Zusammenhalt und Vielfalt sowie Angebote in allen vier Landesregionen zentral für die Idee der SRG.
Finanzausgleich	Damit in allen Sprachregionen gleichwertige Programme möglich sind, findet ein Finanzausgleich statt. 73 Prozent der Gebühreneinnahmen stammen aus der Deutschschweiz, die davon 43 Prozent erhält. Die französische Schweiz erhält 33 Prozent, die italienische Schweiz 22 Prozent und die rätoromanische Schweiz 2 Prozent der Einnahmen.
Solidarität seit 1946	Die Glückskette sammelt bei Katastrophen – verursacht durch Mensch oder Natur – und beteiligt sich an der Finanzierung von Hilfsprogrammen der Glückskette-Partner, den Schweizer Hilfswerken. Die SRG ist Gründungs- und Stiftungsmitglied der Glückskette.
«Fight Fake News» für 5000 Schüler:innen	Dank einer Partnerschaft mit Berufsfachschulen wird die SRG landesweit 5000 Schüler:innen erreichen, die kritisches Denken üben und Kompetenzen entwickeln, um Fake News aufzudecken. Für die Volksschulen gibt es diverse weitere Angebote im Kampf gegen Fake-News.

Die SRG in der Welt

70 Millionen Haushalte im deutschsprachigen Raum	Der Kultursender 3sat, von ARD, ZDF, ORF und SRG gemeinsam betrieben, strahlt täglich rund zweieinhalb Stunden SRG-Sendungen aus und erreicht im deutschsprachigen Raum rund 70 Millionen Haushalte.
Onlineangebot in 10 Sprachen	Über das Onlineangebot von SWI swissinfo.ch in zehn Sprachen werden Ausländer:innen in der Schweiz, Schweizinteressierte im Ausland sowie Auslandschweizer:innen weltweit über die Schweiz informiert.
8 Millionen Auslandschweizer:innen	SWI swissinfo.ch ist eine internationale Nachrichten- und Informationsplattform, die das Land mit der «Fünften Schweiz» verbindet, also den derzeit rund 800'000 im Ausland lebenden Schweizer:innen. Dank Angeboten in zehn Sprachen ist sie für das Ausland ein Fenster in die Schweiz und in die Welt.
300 Millionen Haushalte in 198 Ländern	Dank der Beteiligung der SRG am französischsprachigen Kanal TV 5 MONDE werden zahlreiche SRG-Sendungen weltweit ausgestrahlt. Mit Untertiteln versehen erreichen sie gut 300 Millionen Haushalte in 198 Ländern.
ARTE-TV in 6 Sprachen	Die SRG beteiligt sich an Koproduktionen des europäischen Kulturfernsehsenders ARTE. Dieser steht seit über 30 Jahren für Medienqualität in Europa und bietet auf einer Vielzahl von Ausspielwegen Inhalte in sechs Sprachen an.
The European Collection	Arte, ARD, ZDF, France Télévisions und die SRG bieten mit "The European Collection" gemeinsam eine Auswahl an Dokumentarfilmen, Reportagen und Webformaten zu aktuellen Themen aus Politik und Gesellschaft in Europa: https://www.arte.tv/sites/corporate/de/the-european-collection/

Engagement für Zusammenhalt und Wertschöpfung

32.5 Millionen Franken für Schweizer Filme	Im Jahr 1996 rief die SRG den «Pacte de l’audiovisuel» ins Leben, um damit eine eigenständige Schweizer Filmproduktion zu ermöglichen. Die SRG investiert gegenwärtig jährlich 32.5 Millionen Franken in die Produktion von Filmen und Serien. Durch den «Pacte de l’audiovisuel» entstanden mehr als 3000 Filme und über 20 Serien. Das entspricht durchschnittlich 140 Koproduktionen pro Jahr.
22 Prozent Sendezeit für Filme und Serien	Im Jahr 2021 waren rund 22 Prozent der SRG-Sendezeit Filmen und Serien aus Schweizer und internationaler Produktion gewidmet.
Play Suisse - eine Plattform für 4 Landesteile	Play Suisse, die Streaming-Plattform der SRG, erhielt Im Rahmen des Föderalismuspreises 2022 eine besondere Würdigung: Die Jury lobte das innovative, die Sprachregionen verbindende Angebot. 43 Prozent der Nutzenden schauen sich Inhalte aus anderen Sprachregionen an.
>3000 Titel auf Play Suisse	Play Suisse hat über 3000 Titel im Katalog und bietet wöchentlich Neuheiten. Durch Untertitelung und Synchronisation erhalten die Konsument:innen Einblicke in die Vielfalt der Schweiz.
37 Prozent Schweizer Musik im Radio	Um die Vielfalt der Schweizer Musikangebote weiter zu fördern, hat die SRG mit der hiesigen Musikbranche die «Charta der Schweizer Musik» vereinbart. Die SRG verpflichtet sich darin, in ihren Radioprogrammen einen angemessenen Anteil an Schweizer Musikproduktionen auszustrahlen. Einige SRG-Radiosender liegen bei einem Anteil von über 50 Prozent. Im Jahr 2022 betrug der Anteil Schweizer Musik über alle Radiosender hinweg im Durchschnitt 37% - damit wurden alle Richtwerte übertroffen. Aber auch im TV und auf den Online-Portalen engagieren wir uns für die Sichtbarkeit von Schweizer Musiker:innen.

Engagement für Zusammenhalt und Wertschöpfung

<p>363 klassische Konzerte mx3.ch, Volksmusik.mx3.ch, neo.mx3.ch</p>	<p>Im Jahr 2021 zeichnete die SRG 363 klassische Konzerte auf. Die SRG betreibt drei nationale Portale, wo sich Schweizer Musikschaffende aus den jeweiligen Genres treffen können: mx3.ch, Volksmusik.mx3.ch und neo.mx3.ch für zeitgenössische Musik. Das Ziel der Portale ist der Austausch zwischen Musikschaffenden und Veranstalter:innen.</p>
<p>4 Millionen Inhalte - das grösste audiovisuelle Gedächtnis der Schweiz</p>	<p>Die SRG-Archive sind zugänglich für alle. Monatlich gibt es acht Millionen Datenabfragen auf dem Online-Portal memobase.ch Das audiovisuelle Erbe der SRG ist auf diesem Onlineportal auf einen Klick abrufbar. Vier Millionen Radio- und Fernsehsendungen von den 1930er-Jahren bis heute stehen zur freien Verfügung.</p>
<p>40 Mal die Schweizer Filmwochenschau</p>	<p>Die Archive sind das grösste audiovisuelle Gedächtnis der Schweiz. Eine Kollektion aus rund 40 Ausgaben der Schweizer Filmwochenschau auf Play Suisse gibt beispielsweise spannende Einblicke in den früheren Alltag der Schweiz.</p>
<p>Aus 1 Franken werden 1,42 Franken</p>	<p>Jeder Franken, der in Unternehmen des medialen Service public investiert wird, generiert 1,42 Franken an wirtschaftlicher Wertschöpfung.</p>
<p>6800 Arbeitsplätze</p>	<p>Jeder Arbeitsplatz bei der SRG generiert einen solchen in der Privatwirtschaft. Damit werden direkt und indirekt rund 13'600 Arbeitsplätze geschaffen.</p>
<p>Werbeplattform für die Schweizer Wirtschaft</p>	<p>Die SRG und ihre Sender bieten der Schweizer Wirtschaft eine wirksame nationale Werbeplattform.</p>

Engagement für Hör- und Sehbehinderte

55,1 Millionen Franken Urheberrechtsvergütungen	Die SRG ist die grösste Nutzerin von audiovisuellen, musikalischen und literarischen Werken in der Schweiz. Sie zahlt für die Nutzung Urheberrechtsvergütungen an Verwertungsgesellschaften wie zum Beispiel die Suisa. Im Jahr 2021 waren es insgesamt 55,1 Millionen Franken. Dieses Geld kommt den Kulturschaffenden zugute.
SRG ist mit SWISS TXT der grösste Anbieter für Untertitel in der Schweiz	Die SRG verfügt über einen barrierefreien Zugang zu einem grossen Angebot an Inhalten. So sind dank der SRG Tochtergesellschaft SWISS TXT bereits 2022 80 Prozent der Fernsehprogramme untertitelt, 1400 Stunden mit Audiodeskription verfügbar und mind. 1050 Stunden der Erstaustrahlungen werden mit Gebärdensprache angeboten.
100 Prozent Untertitel bis 2027	Die SRG beabsichtigt, bis 2027 alle redaktionellen TV-Sendungen zu untertiteln. Mit neuester Technologie soll auch die Gebärdensprache ausgebaut werden.
100 Prozent Hör- und Sehbarkeit bis 2027	Die SRG zielt darauf ab, alle im Fernsehen ausgestrahlten redaktionellen Sendungen bis 2027 zu untertiteln. Auch für Sendungen mit Audiodeskription ist ein deutlicher Ausbau vorgesehen: Diese sollen von aktuell über 1200 Stunden auf 2000 Stunden erweitert werden. Zudem ist geplant, das Angebot in Gebärdensprache bis 2027 auf 1300 Stunden zu erhöhen. Priorität haben politische Inhalte sowie Inhalte für Kinder und Jugendliche.
7 Gebärdensprachen, 6 Lautsprachen dank des Projekts «EASIER»	Im Projekt «EASIER» wird ein vollautomatisiertes Übersetzungs- und Kommunikationstool entwickelt, welches tauben und hörenden Menschen barrierefreie Kommunikation und Interaktion in Gebärdensprache ermöglicht.

Sport

100 Sportarten	Die SRG zeigte in den letzten Jahren in ihrem Programm rund 100 verschiedene Sportarten
18'600 Stunden Sport	Im Jahr 2022 sendete die SRG über 18'600 Stunden Sport (Wiederholungen inklusive) in Fernsehen, Radio und Onlinemedien – davon rund 10'000 Stunden live. Gegenüber 2021 bedeutet dies eine Steigerung von rund 10 Prozent oder, anders ausgedrückt, 1500 Stunden mehr Sport. Im gleichen Zeitraum legten die Live-Übertragungen um 30 Prozent zu, was 2300 Stunden mehr Live-Sport entspricht.
Rechte- und Produktionspartnerin	Die SRG ist Rechte- und Produktionspartnerin nationaler Sportevents und ermöglicht damit, dass wichtige Veranstaltungen in der ganzen Welt ausgestrahlt werden. Sie produziert unter anderem das Weltsignal für das Lauberhornrennen in Wengen, den Spengler Cup in Davos sowie Eidgenössische Schwingfeste.
Lauberhornrennen Wengen	Das internationale Skirennen mit einer Abfahrt, einem Slalom und einem Super-G überträgt die SRG in die Wohnzimmer der Schweiz. Dabei werden in zwei Wochen unter anderem über 20 Kameras und mehr als 10 Tonnen Material benötigt.
Spengler Cup Davos	Die SRG bringt mit dem Spengler Cup internationales Eishockey auf den Bildschirm und ins Radio. Insgesamt 11 Spiele in Davos werden innerhalb von 9 Tagen mit Hilfe von 15 Kameras aufgezeichnet - Helmkamera für Schiedsrichter inklusive.
Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2022	14 Kameras, über 4 Kilometer Kamerakabel und 10 Tonnen Material und 45 Mitarbeitende der SRG für die Produktion der Bild- und Tonsignale waren 2022 in Pratteln am «Eidgenössischen» im Einsatz. In der Deutschschweiz verfolgten rund 873'000 Menschen den Schlussgang live am TV.